



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Ausgabe: 02 / 2021

www.grosspostwitz.de

30. Januar 2021



Vogelhochzeit

Gemeindeleben

Am 25. Januar

begeht man in der Lausitz traditionell die Vogelhochzeit. Ein Brauch, den nicht nur die Kinder mögen. Auch Erwachsene erinnern sich gern an die phantasievollen Kostüme, die sie einst selber trugen. Ein jeder kennt das Lied vom Vogel, der da Hochzeit machen wollte und den vielen Vogelarten, die ihm bei der Festvorbereitung hilfreich zur Seite standen. Die vielen speziellen Köstlichkeiten, die unsere Bäcker in den Wochen vor dem Tag für uns bereithalten, sind so lecker, dass sie stets reißenden Absatz finden. Nicht zuletzt ist dieser Brauch eine schöne Brücke zwischen den Sorben (deren ursprüngliches Fest es ja ist und die dieses auch noch viel facettenreicher ausschmücken) und den Deutschen, die es als ihr eigenes übernommen haben.

Eine Aufführung im Bautzener Theater wird es dazu in diesem Jahr nicht geben und die Kindergärten sind geschlossen. Also gab es weder in den Wochen zuvor Proben für die Kinder, noch die sonst üblichen „Hochzeitsliedzüge“ vor dem groß-/elterlichen Publikum. Seit letztem Ostern mussten wir uns daran gewöhnen, dass jedes Fest, jeder Brauch und jede Gelegenheit der Gemeinschaftspflege geradezu „auf Null“ gefahren wurde. Menschen aber sind soziale Wesen. Zum Leben - ja zum Überleben - brauchen sie Gesellschaft. Wir wollen und wir werden unsere Feste wieder feiern! Deshalb sollten wir jetzt nicht Trübsal blasen, wenn wir uns beim Weihnachtsbaumverbrennen, beim Fasching des Männergesangsvereins oder beim Kinderfasching des Bürgervereins nicht sehen. Vielmehr sollten wir uns freuen, dass die in der Notbetreuung verbliebenen Kindergartenkinder, zumindest ein kleines Vogelhochzeitsmahl zusammen einnahmen und somit den Brauch doch auch im Jahre 2021 lebten.

Auch die Sternsinger konnten uns in diesem Jahr nicht persönlich besuchen. Doch ihr Segen kam mit liebevoll gestalteten Briefen per Boten in viele Häuser. Die auch in Großpostwitz nun schon traditionelle Aktion eint bei uns (nicht nur konfessionell gebundene) Kinder, um Jahr für Jahr Menschen in ärmeren Ländern mit den eingeworbenen Spenden zu unterstützen. In diesem Jahr kommen die Spenden vor allem Kindern in der Ukraine zugute.



Gemeinsam mit unserer stellvertretenden Bürgermeisterin, Frau Dagmar Stramke, brachten wir am 08.01.2021 den Segensaufkleber am Gemeindeamt an und freuen uns schon darauf, im nächsten Jahr wieder fröhliche Sternsingerkinder begrüßen zu dürfen. Das sollte dann - so denke ich - bereits am Bahnhof sein.

An diesem nahmen nach der Weihnachtspause zu-

nächst die Natursteinarbeiter und die Innenputzer wieder die Arbeit auf. Weitere Gewerke sind derzeit nicht auf der Baustelle. Ein wesentlicher Grund hierfür sind die Winterwetterlage und die ausstehenden Estrichlegerarbeiten. Die mit diesem Gewerk bereits im Juli beauftragte Firma führte uns seit dem Herbst trefflich „an

der Nase herum“ und hält nunmehr nahezu den gesamten inneren Bauablauf auf. Nach mehreren Nachfristsetzungen beschlossen wir im Gemeinderat einstimmig, den Vertrag zu kündigen und eine neue Firma zu binden. Da die Arbeiten nun frühestmöglich Anfang Februar beginnen, haben wir mindestens zwei weitere Monate Bauverzug.

In unserem kommunalen Bauhof wurde in der Nacht von Freitag zu Samstag, dem 09.01.2021, gewaltsam eingebrochen. Die Polizei hat am Samstag umgehend die Spuren aufgenommen. Nach zwischenzeitlicher Sichtung der fehlenden Werkzeuge entstand uns ein Schaden von mindestens 12 T€. Seitens der kommunalen Nachbarbauhöfe (Obergurig, Schirgiswalde-Kirschau) wurde uns umgehend Hilfe mit Werkzeugen angeboten, die z.T. auch zunächst genutzt wurde. An dieser Stelle möchte ich unseren Nachbarn für diese schöne Geste danken. Ich darf in der täglichen Arbeit erfahren, dass wir an vielen Stellen eine zunehmende kommunale Zusammenarbeit erleben dürfen und werte dies als eine sehr gute Entwicklung.

Bei der Baumaßnahme „Erweiterung Lessingschule“ wurde als letzter großer Akt am 12.01.2021 der Außenaufzug in Betrieb genommen, so dass wir nunmehr die Maßnahme im Wesentlichen als abgeschlossen betrachten können. Leider fehlen - wegen der Schulbetriebsaussetzung - aktuell die Kinder, die dieses Gebäude nutzen.

Wer sich offenen Auges durch unsere Gemeinde bewegt, wird bemerkt haben, dass viele Besitzer von Großgrün die vegetationsfreie Zeit zur Baumpflege nutzen. Dies ist gut und allen, die sich beteiligen, sei gedankt. Bewahrt es doch Mensch und Sachgut vor den Gefahren unkontrolliert umstürzender Bäume oder herabfallender Äste. Die Gemeinde nutzt diese Zeit ebenfalls intensiv. Es wurden mehrere Aufträge zur Baumpflege an spezialisierte Fachfirmen ausgelöst und unser kommunaler Bauhof nutzt fleißig jede Gelegenheit, in der er nicht durch Winterdienst gebunden ist, den gemeindeeigenen Bestand zu pflegen.

Nachdem wir uns nun schon mehrfach über eine schneebedeckte Landschaft freuen durften, möchte ich allen danken, die ihren Anliegerpflichten zur Freihaltung der anliegenden Wege schnell und ordentlich nachkamen. Danken möchte ich an dieser Stelle auch den Kolleginnen und Kollegen des Bauhofes, die es vor allem am Wochenende und in den Morgenstunden „erwischte“. Sie leisten eine tolle Arbeit und ich finde es sehr schön, dass wir häufig aus der Bevölkerung auch direkt zurückgemeldet bekommen, dass der Winterdienst gut funktioniert. Eine kleine Bitte möchte ich an dieser Stelle auch transportieren: Schneebedeckte Äste von Bäumen und Sträuchern neigen sich mehr gen Straße / Fußweg. Hier wäre es schön, wenn die Anlieger diese verschneiden und so erst den Winterdienst ermöglichen. Ähnlich verhält es sich mit parkenden Fahrzeugen. So diese den Räumbereich versperren, schaden sie der Sicherheit aller. Bitte denken Sie mit oder helfen Ihrem Nachbarn freundlich dabei, daran zu denken.

Im Gemeinderat befassen wir uns aktuell damit, was uns im laufenden und den kommenden Jahren wichtig für die Gemeinde ist und wie dies alles finanzierbar gestaltet werden kann. Ich werde Ihnen demnächst auszugsweise darüber berichten. Wichtig ist und bleibt die Botschaft: Wir lassen uns durch die aktuelle Situation nicht unterkriegen und bereiten die Zeit danach aktiv vor.

Nahezu passgenau erreichte mich an diesem Wochenende die Nachricht, dass zum 23.01.2021 die aktuelle Statistik des Landkreises für die Gemeinde Großpostwitz erstmals seit Monaten „Null bestätigte Corona-Fälle“ auswies. Wir haben also berechtigten Grund zu Zuversicht.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen einen guten Februar!

**Ihr Bürgermeister
Markus Michauk**



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 14.01.2021

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/01/2021

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt, die für folgende Investitionen im Haushaltsplan 2020 veranschlagten aber nicht verbrauchten Haushaltsmittel in das Haushaltsjahr 2021 zu übernehmen:

Produkt	Produktbezeichnung	Maßnahme	Sachkonto	Sachkonto- bezeichnung	Haushaltsrest		Bemerkung
					Auszahlung	Einzahlung	
11.13.05.00	bebautes /unbebautes Grundvermögen	K8800007	099210	Ankauf Grundstücke Oberlausitzer Straße	38.209,00 €		Erschließungsgebiet
51.11.08.00	städtebauliche Sanierung/Entwicklung	B620004	099520	Erschließung Oberlausitzer Straße	15.000,00 €		Erschließungsgebiet
11.13.05.30	Bahnhofsgebäude	B020001	219119	Investitionszuw.Land		660.391,89 €	Sanierung Bahnhof
			099510	Auszahlung f. Hochbau	1.005.648,09 €		
11.16.00.00	Ausstattung Bahnhofsgebäude	A020001	099510	Auszahlung f. bew.AV	35.000,00 €		Ausstattung
54.10.01.00	Gemeindestraßen	B6300001	099510	Auszahlung f. Hochbau	8.243,47 €		Buswarteallen
54.10.01.00	Gemeindestraßen	B6300009	219119	Investitionszuw.Land		210.000,00 €	Ortsstr.Klein-Kunitz
			099520	Auszahlung f. Tiefbau	145.000,00 €		
54.10.01.00	Gemeindestraßen	B6300017	219119	Investitionszuw.Land		49.000,00 €	Wendeplatz Denkwitz
54.10.01.00	Gemeindestraßen	B6300020	099520	Auszahlung f.Tiefbau	44.794,21 €		Bahnradweg Großp.-Halbd.
54.10.03.00	Brücken	B6300019	219110	Investitionszuw.Land		856.739,00 €	Spreebrücke Bahnhofstraße
			099520	Auszahlung f. Tiefbau	958.764,00 €		
54.10.03.00	Brücken	B6300023	219110	Investitionszuw.Land			Durchlass bei Bergstraße
			099520	Auszahlung f. Tiefbau	3.600,00 €		
55.20.01.00	Ausbau Kanäle/ Wasserläufe	B6900001	219110	Investitionszuw.Land		218.195,00 €	Ufermauer Hainitzer Wasser
			099520	Auszahlung f. Tiefbau	229.475,00 €		
55.20.01.00	Ausbau Kanäle/ Wasserläufe	B6900006	219110	Investitionszuw.Land			Hainitzer Wasser zw.Hauptstr./Althain
			099520	Auszahlung f. Tiefbau	1.759,30 €		
				Einzahlungen		1.994.325,89 €	
				Auszahlungen	2.485.493,07 €		

02-1/01/2021

Der Gemeinderat ermächtigt den Bürgermeister, das Flurstück 216/1 der Gemarkung Cosul, mit einer Fläche von 35 m² zur Arrondierung des Grundstücks Cosul Nr. 3, an Frau Ilona Brecht zum Bodenrichtwert zu verkaufen. Dabei ist im Kaufvertrag die Eintragung einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit zu vereinbaren, die der Gemeinde Großpostwitz das Recht auf Bestand, Unterhaltung und Sanierung der im Zuge des Ausbaus der Kreisstraße K 7241 errichteten Stützmauer einräumt. Die auf dem Flurstück 216/1 der Gemarkung Cosul lastende Widmung als Gemeindestraße wird aufgehoben.

03/01/2021

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Annahme der unten aufgeführten, angebotenen Spenden mit den laufenden Nummern 01/21 bis 03/21 in Höhe von insgesamt 70,00 Euro.

04/01/2021

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt die Vergabe von Zusatzleistungen für Trockenbauarbeiten (Los 14) im Rahmen der Maßnahme „Umbau ehemaliger Bahnhof in Großpostwitz zum Verwaltungszentrum“ an die Firma Nostitz & Partner Bauunternehmung GmbH, Gewerbepark 9 aus 02692 Großpostwitz / OT Ebendörfel.

05/01/2021

Der Gemeinderat Großpostwitz ermächtigt den Bürgermeister, im Rahmen der Maßnahme „Umbau ehemaliger Bahnhof in Großpostwitz zum Verwaltungszentrum“ die mit Beschluss 02-1/07/2020 vergebenen Estricharbeiten (Los 15) beim derzeit gebundenen Unternehmen ASG Estrichtechnik UG, Halle/Saale zu kündigen und anschließend im Rahmen einer freihändigen Vergabe dem wirtschaftlichsten Bieter einen neuen Auftrag zu erteilen.

Öffentliche Auslage des Entwurfs Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 der Gemeinde Großpostwitz

Gemäß § 76 der Sächsischen Gemeindeordnung ist der Entwurf der Haushaltssatzung an sieben Arbeitstagen öffentlich auszulegen oder elektronisch zur Verfügung zu stellen.

Der Entwurf für das Haushaltsjahr 2021 der Gemeinde Großpostwitz wird in der Zeit vom 15.02.2021 bis einschließlich 24.02.2021 elektronisch zur Verfügung gestellt.

Auf der Internetseite der Gemeinde Großpostwitz ist dieser unter folgenden Link einzusehen.

<https://grosspostwitz.de/aktuelles/informationen-bekanntmachungen>

Einwohner und Abgabepflichtige haben für die Dauer von 14 Arbeitstagen die Möglichkeit, Einwendungen zu erheben, somit bis einschließlich 05.03.2021. Diese Frist beginnt mit dem ersten Tag, an dem der Entwurf elektronisch zur Verfügung steht.

Michauk, Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 04. Februar 2021, um 19:00 Uhr im Vereinsraum des SV Oberland Spree e.V., Ontex-Stadion, Spreetal 3 in 02692 Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

1. Informationen des Bürgermeisters
2. Bürgerfragestunde
3. Protokollkontrolle
4. Beratung und Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung 2018
5. Beratung sowie Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan „Raschaer Siedlung“
6. Beratung und Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan „Am Sonnenberg“ sowie zur Unterrichts- und Äußerungsmöglichkeit für die Öffentlichkeit
7. Beratung und Beschlüsse zur Annahme von Spenden
8. Vergabe von Nachträgen zu Bauleistungen
9. Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Michauk, Bürgermeister

Finanzverwaltung/Steuern

Am 15. Februar 2021 sind die Hundesteuer, 1. Rate der Grundsteuer und die 1. Rate der Gewerbesteuer vorauszahlung fällig. Wir bitten alle Steuerzahler, die nicht am Einzugsermächtigungsverfahren teilnehmen, dafür zu sorgen, dass die Zahlungen termingerecht eingehen. Bei verspäteter Zahlung werden Säumniszuschläge und Mahngebühren erhoben. Es besteht natürlich die Möglichkeit, eine jederzeit widerrufbare Einzugsermächtigung zum Abbuchen der Steuern zu erteilen.

Einwohnerstatistik 2020

Einwohner am 01.01.2020	2.756
Einwohner am 31.12.2020	2.767
Zuzüge	155
Wegzüge	136
Geburten	22
Sterbefälle	30

Einwohner Ortsteile:

Großpostwitz	1815
Berge	62
Binnewitz	57
Cosul	126
Denkwitz	46
Ebendörfel	216
Eulowitz	320
Mehltheuer	30
Rascha	71
Klein-Kunitz	24

Kindergarten- und Schulnachrichten

Tradition trotz der Pandemie

Im Hort und der Außenstelle der KITA „Hummelburg“ erleben die Kinder, trotz aller Einschränkungen, ereignisreiche Tage in der Notbetreuung.



So wurde der viele Schnee auf vielfältige Weise genutzt: Schneemann bauen und Schneeballschlacht, sowie Rutschpartien standen hoch im Kurs.

Zur Vogelhochzeit gab es traditionell leckere Backwaren für Groß und Klein. Die KITA-Kinder gestalteten einen Hochzeitszug (Titelfoto) und im Hort wurden Meisenringe hergestellt.





In den vergangenen Wochen konnte schon so einiges in Angriff genommen werden.



So wurde zum Beispiel gemeinsam mit den Kindern das Wohnzimmer neu gestaltet.

Aufruf zum Winterfotowettbewerb!

Liebe Hortkinder,
ohne Euch ist es richtig langweilig im Hort. Was treibt Ihr so in Eurer Freizeit? Haltet Eure Wintererlebnisse auf einem Foto fest. Ob beim Schlitten fahren, auf Skiern oder beim Bauen von Schneefiguren. Schickt uns Eure Schnappschüsse per Email oder nutzt den Briefkasten an der Schule.

Wir freuen uns auf Eure Bilder an hort.lesinggrundschule@web.de. Viele Grüße und bleibt alle schön gesund!

Das Erzieherteam vom Hort und der Außenstelle der KITA „Hummelburg“

Neues aus der Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland

Anmeldung neue Klasse 5 an der Gerhart-Hauptmann-Schule Sohland (Oberschule) für das Schuljahr 2021/22

Sehr geehrte Eltern,
der Anmeldezeitraum beginnt am Tag der Übergabe der Bildungsempfehlungen und endet am 26.02.2021. Wir freuen uns zu folgenden Zeiten auf Ihren Besuch:

**In der Zeit vom 10.02.2021 bis 26.02.2021
täglich von 7:00 Uhr bis 13:00 Uhr.**

Zusätzlich an folgenden Nachmittagen:

Mittwoch, den 10.02.2021	bis 16:00 Uhr
Donnerstag, den 11.02.2021	bis 16:00 Uhr
Dienstag, den 16.02.2021	bis 18:00 Uhr
Dienstag, den 23.02.2021	bis 16:00 Uhr

Gewünschte Anmeldungen außerhalb dieser Zeiten vereinbaren Sie gerne telefonisch unter 035936-32205. Bitte bringen Sie alle notwendigen Unterlagen mit, die Sie von der Grundschule erhalten. Die persönliche Anmeldung erfolgt unter Einhaltung des Hygienekonzeptes der Schule, denken Sie deshalb bitte an das Tragen einer Maske. Die Anmeldung kann auch auf dem Postweg erfolgen.

Katrin Heidrich (Schulleiterin)

Das sollten Sie wissen

Die Pandemie fordert heraus – auch RehaSalus Oberlausitz in Großpostwitz

Die Corona-Krise hält Firmen und Institutionen in Atem, fast jeder Bereich ist betroffen. Da, wo viele Menschen ein- und ausgehen, müssen Hygienekonzepte gut durchdacht und umgesetzt werden.



Wie es sich unter Pandemiebedingungen arbeitet, erzählt Margrit Weißig, Geschäftsführerin der RehaSalus Oberlausitz GmbH, Klinik für Ambulante Rehabilitation: „Wir müssen am Hygienekonzept ständig nachbessern und dabei 80 Mitarbeiter stets auf dem Laufenden halten, damit sie sich aufeinander abgestimmt verhalten können. Ein einheitliches Vorgehen ist jetzt enorm wichtig.“

Bereits seit März 2020 ist die Organisation in der Pandemie die Hauptbeschäftigung der Geschäftsleitung - und das ohne Pause. Denn auch im etwas ruhigeren Sommer wurde am Hygienekonzept festgehalten. Hier will man sicherstellen, dass alle Leistungen auf Rezept trotz Pandemie erbracht werden können. Die RehaSalus Oberlausitz vereint mehrere Bereiche unter einem Dach. Verzichtet werden muss derzeit auf die Durchführung des Freizeitsports im Fitnessbereich, Präventionskurse, auf vereinsfreie Leistungen sowie auf Saunabesucher. In der Rehabilitation jedoch ist die RehaSalus Oberlausitz GmbH als ambulante Klinik weiterhin tätig. Physio- und Ergotherapie sowie Rehasport für Vereinsmitglieder finden nach wie vor statt, ärztlich verordnete Therapien dürfen durchgeführt werden. Dafür sei ein aufwändiges Hygienekonzept erarbeitet worden. Inzwischen teste man die ambulanten Patienten zu Beginn ihrer Reha-Maßnahme auf Covid19. Da das aber nur eine Momentaufnahme ist, müsse man sich auch auf die Patienten verlassen, dass sie sich auch nach einem jeden Therapietag am Abend an die Hygieneregeln halten, so Margrit Weißig.

„Patienten, die sich generell nicht an unser Hygienekonzept halten wollten, haben wir gebeten, sich eine andere Einrichtung zu suchen. Zum Glück kam das nur vereinzelt vor. Allen anderen Patienten und natürlich den Mitarbeitern gebührt ein großer Dank, dass sie so gut mitgemacht haben, nur deshalb sind wir bisher auch so gut durch die Pandemie gekommen. Denn bei den Erkrankungen, die es hier leider nahezu unvermeidlich gab, lag der Infektionsherd außerhalb der Einrichtung“, so die Geschäftsführerin. Zu organisieren sind aber noch mehr Bereiche. So sei eine separate Hausbesuchsflotte eingerichtet worden, diese Mitarbeiter seien ausschließlich im Außendienst tätig. Damit soll das Infektionsrisiko in der Einrichtung minimiert werden. Zudem arbeite jede Abteilung weitestgehend

isoliert. Bevor die Mitarbeiter in die Altenheime zur Behandlung gehen, werden sie per Schnelltest getestet, berichtet die Chefin. „Außerdem haben wir seit Beginn der Pandemie sehr viel Zeit und Geld in die Digitalisierung der Organisationsabläufe investiert. Die Mitarbeiter sind seit März in Kurzarbeit. Die Gründe sind eine derzeit geringere Anzahl an stattfindenden Operationen, die Corona-Angst seitens der Patienten sowie zeitweilig geschlossene Arztpraxen. Dazu kamen die Quarantänen - rein und raus, also das ganze organisatorische Prozedere und ständiges Umplanen. Außerdem ist die Zahl der Besucher aus verschiedenen Gründen deutlich zurückgegangen“, stellt Margrit Weißig fest und sagt nachdenklich: „Die Einrichtung offen zu halten ist schwierig. Wir sind erschöpft und müde. Manchmal hatten wir uns tatsächlich gewünscht, dass wir geschlossen hätten. Aber wir haben uns anders entschieden, nun heißt es jeden Tag aufs Neue Entscheidungen zu fällen - was ist verhältnismäßig und was ist vernünftig? Wir wollen für unsere Patienten da sein, sie sind auf ihre Therapien angewiesen. Es ist auch für sie schwierig, sich zu entscheiden. Manchmal werden andere Krankheiten aus Furcht vor Corona vernachlässigt; man sollte schon gründlich abwägen, wo das Risiko liegt, ob man die Behandlung zurückstellen kann oder besser nicht. Es gibt Situationen, wie zum Beispiel nach einem Schlaganfall oder einem Unfall, wo ein schnellstmöglicher Therapiebeginn wichtig ist. Auch die Entwicklung chronischer Krankheiten darf nicht unterschätzt werden.“

Noch vor reichlich einem Jahr hätte man sich solch eine Situation überhaupt nicht vorstellen können. Inzwischen lag im Dezember die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis Bautzen sogar schon mal bei über 700 Fällen auf 100.000 Einwohner. Auch dann wenn die Zahlen besser werden - die RehaSalus Oberlausitz bittet alle beteiligten Menschen weiterhin um gegenseitige Rücksichtnahme und die Einhaltung aller Hygienemaßnahmen. Auch dann, wenn es keiner sieht.

Text/Foto: Kerstin Kunath

Tag des offenen Umgebіндеhauses

Bis zum 16.02.2021 besteht für Umgebіндеhaus-Besitzer noch die Möglichkeit, sich am Tag des offenen Umgebіндеhauses anzumelden. Dieses Jahr gibt es zwei Varianten, die Türen direkt vor Ort zu öffnen oder sich nur virtuell vorzustellen (Virtuell soll schon eher geöffnet werden, nicht nur zum 30. Mai), bei Bedarf und situationsabhängig geht natürlich auch beides.

Weitere Informationen und das Anmeldeformular finden Sie hier: https://www.stiftung-umgebіндеhaus.de/Tag_des_offenen_Umgebіндеhauses.html. Bei Fragen diesbezüglich bitten wir den Ausrichter, die Stiftung Umgebіндеhaus, zu kontaktieren.

Beim Valtenbergwichtel e.V. gibt's was zu feiern!

2021 feiert der Valtenbergwichtel e.V. aus Neukirch/Lausitz sein 30-jähriges Jubiläum als Freier Träger der Jugendhilfe.

Bereits seit 1969 bestand in Neukirch/Lausitz ein aktiver Jugendclub mit allerhand ehrenamtlichem Engagement, der sich 1986 als Verein gründete und seinen Sitz am Forstweg in der Dorfmitte bezog. Nach und nach baute man sich sein Domizil in viel Eigenleistung aus, organisierte Feste und Konzerte und engagierte sich in verschiedenen Bereichen. Als sich in den 90er Jahren die Chance bot, wurde aus dem Jugendclub der Jugendverein "Valtenbergwichtel e.V.", der sich vornahm, sich als anerkannter Träger der Freien Jugendhilfe den Themen der Kinder und Jugendlichen zu widmen und dabei auch weiter im Kulturbereich aktiv zu sein. So entstand im Verlauf der Jahre das Jugendhaus in Neukirch mit all seinen Möglichkeiten und der Wunsch wuchs, auch auf die

Region auszustrahlen und dort Dinge zu bewegen. Im Jahr 2000 kam so die Mobile Jugendarbeit zur Wichtelfamilie dazu. Dem folgten später das Jugendhaus in Wilthen und nach und nach auch immer mehr Standorte der Schulsozialarbeit in Sohland, Wilthen, Neukirch/Lausitz und Cunewalde. Daneben hielten die Wichtel*innen auch stets die Augen offen und trafen so auf Projekte, die gut in ihren Angebotsrahmen passten: das Freiwillige Ökologische Jahr, die „Alltagsbegleiter am Valtenberg“ und der Bereich des Kinder- und Jugendtourismus.

Heute stehen die pädagogischen Angebote des Valtenbergwichtel e.V. grundsätzlich allen jungen Menschen zur Verfügung – unabhängig von Religion, Geschlechtsidentität, Herkunft, sozialem Status sowie kulturellem Hintergrund. Und nach wie vor ist der Verein mit seinen ehrenamtlich Engagierten die wichtigste Basis von allem!

„Vereint sein bedeutet für uns, eine Fülle von Ideen und Möglichkeiten gemeinschaftlich nutzen zu können.“, lautet das Motto der ehren- und hauptamtlichen Wichtel*innen aus und rund um Neukirch/Lausitz.

Um das Jubiläum gebührend feiern zu können, haben sich die Macher*innen einiges einfallen lassen. Neben kulturellen und musikalischen Veranstaltungen im Jahresverlauf ist für Anfang Oktober ein „Tag der offenen Tür“ als offizielle Geburtstagsfeier geplant. Details werden zu gegebener Zeit auf der Homepage veröffentlicht. Als kleine Besonderheit gibt es zudem unter www.valtenbergwichtel.de einen „Jubiläumskalender“ mit zwölf Türchen, hinter denen sich jeden Monat Informatives, Interessantes und Unterhaltendes aus der Welt der Wichtel*innen verbirgt. Wer möchte, kann dort auch jeweils an einem kleinen Gewinnspiel teilnehmen und vielleicht einen der tollen Preise abstauben.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Valtenbergwichtel e.V.

Mobile Jugendarbeit im Oberland

Candy Winter

Forstweg 5, 01904 Neukirch

mobil: 0162-4638230, e-mail: candy.winter@valtenbergwichtel.de

High School Aufenthalte im Schuljahr 2021/2022 Bewerbungsphase läuft schon!



Auch im kommenden Schuljahr werden sich wieder viele Schülerinnen und Schüler aus Deutschland aufmachen, um in den USA, in Kanada, Neuseeland, Australien und Irland mehrere Monate bei einer Gastfamilie zu leben und dort zur Schule zu gehen. Trotz Corona können Auslandsaufenthalte für Austauschschüler stattfinden. Ein solcher Aufenthalt kann ein ganzes Schuljahr dauern, aber auch ein Halbjahr oder 3 Monate (außer USA).

Ganz neu im Programm bieten wir nun auch Aufenthalte in Irland



an. Die Insel bietet eine tolle Alternative mit kurzer Anreise ohne Visum (da Mitglied in der EU). Hier ist ein Aufenthalt bereits ab 5 Wochen möglich.

Wer im Schuljahr 2021/2022 ins Ausland möchte, für den wird es nun Zeit, sich zu bewerben. Die Bewerbungsphase ist in vollem Gange, und wer Interesse an einem Auslandsaufenthalt hat, sollte sich gleich informieren und zeitnah bewerben.

Wem eine Ausreise mit Start im August/September 2021 zu unsicher oder kurzfristig ist, der kann sich auch schon jetzt für den Start im Januar/Februar 2022 bewerben.

Auf der Website www.treff-sprachreisen.de finden Sie ausführliche Informationen sowie die Möglichkeit sich gleich kostenlos und unverbindlich zu bewerben. Weitere interessante Informationen wie z.B. Schülerberichte oder Fotos von Teilnehmern können auf Facebook und Instagram nachgelesen und angesehen werden. Nach der unverbindlichen Online-Bewerbung folgt als zweiter Schritt ein **persönliches Beratungsgespräch** mit den Schülern und Eltern.

Kostenloses Informationsmaterial zu den Schulaufenthalten in den **USA**, in **Kanada**, **Australien** und **Neuseeland** sowie Irland erhalten Sie bei:

TREFF - Sprachreisen, Wörthstraße 155, 72793 Pfullingen

Tel.: 07121 - 696 696 - 0, Fax.: 07121 - 696 696 - 9

E-Mail: info@treff-sprachreisen.de, www.treff-sprachreisen.de

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Sonntag, 7. Februar - Sexagesimae

9.30 Uhr Predigtgottesdienst
Dankopfer für gesamtkirchliche Aufgaben
Lutherischer Kirchen
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 14. Februar - Estomihi

9.30 Uhr Predigtgottesdienst
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 21. Februar - Invokavit

9.30 Uhr Predigtgottesdienst
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 28. Februar - Reminiszenz

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Ehrengedächtnis für die Verstorbenen, mit Posaunenchor*
Dankopfer für besondere Seelsorgedienste
Pfarrer: Kästner Kirchnerin: Lohse

Sonntag, 7. März - Okuli

9.30 Uhr Predigtgottesdienst
Gleichzeitig Kindergottesdienst
im Michael-Frentzel-Haus
Dankopfer für den Lutherischen Weltdienst
Pfarrer: Kästner

CHRISTENLEHRE UND KONFIRMANDENUNTERRICHT außer in den Ferien

Unsere Termine:

Christenlehre donnerstags, wenn die Kinder wieder in die Schule gehen

1. - 3. Klasse	15.15 - 16.15 Uhr
3. - 6. Klasse	16.30 - 17.30 Uhr

Konfirmandenunterricht dienstags, wenn die Kinder wieder in die Schule gehen

7. Klasse	15.45 - 16.45 Uhr
8. Klasse	16.45 - 17.45 Uhr

JUNGE GEMEINDE

jeden Freitag

Bitte wendet euch an Holger Pötschke, Gemeindepädagoge in Wilthen, Tel.: 03592 34919, Mail: gemeindepaedagoge@kirche-wilthen.de. Alle Jugendlichen, ab der 8. Klasse, sind herzlich zur JG eingeladen.

ELTERN-KIND-KREIS

Am Mittwoch, dem 17. März, 15.30 Uhr
im Michael-Frentzel-Haus

Alle Eltern mit Kindern im Krippen- und Kindergartenalter sind herzlich zum Eltern-Kind-Kreis eingeladen.

An diesem Nachmittag wollen wir gemeinsam mit den Kindern spielen, Gottes Wort entdecken und miteinander ins Gespräch kommen.

KONFIRMANDENPRÜFUNG

Dazu sind alle am Dienstag, dem 23. März um 19.00 Uhr ins Michael-Frentzel-Haus eingeladen. Die Konfirmanden müssen ein Thema, welches im Konfirmandenunterricht behandelt wurde, vorbereiten und darüber sprechen. Eltern und Kirchvorsteher sollten unbedingt dabei sein. Zur Prüfung gehört auch, dass die Konfirmanden am 14. März den Vorstellungsgottesdienst gestalten.

Hallo, liebe kleine und große Natur- und Gartenfreunde

Im ersten Quartal eines neuen Jahres, krabbelt es dem Balkonianern und Kleingärtnern schon in den Fingern. Obwohl vielleicht draußen noch Schnee liegt oder dunkles, kaltes Wetter den Tag trübt, schmökert man in den Gartenzeitungen, sammelt dort Ideen und träumt vom nächsten Projekt.

Wir möchten Euch begeistern. Startet mit uns in die neue Gartensaison. Egal, was auch immer passiert, eins steht fest - der Frühling kommt! Er erweckt die Natur und bringt uns zum Staunen. Am 8. Mai 2021 planen wir eine Pflanzentauschbörse.

Seid mit dabei! Ihr habt keine Pflanzen zum Tauschen? ... Noch nicht.

www.parzelle94.de - Stefan Michalk hat dort eine super Gartenseite erstellt, u.a. findet man einen Aussaatplan verschiedener Pflanzen. Bei Marina Knöschke vom Kräuterhaus Kohlweisa kann man u.a. regionales Saatgut erwerben. Tel. 035939/889633.

Stefan und Marina stehen Euch bei Fragen rund um den ökologischen Landbau Rede und Antwort.

Das Nachschlagewerk „Lebensraum Garten“ von Daniel Jakumeit bekommt Ihr im Pfarramt. Na dann, los geht's.

Den nächsten Maulwurfhaufen ansteuern, Erde mitnehmen und auf der Fensterbank den kleinen Sprösslingen beim Wachsen zusehen. Wir wünschen Euch viel Erfolg.



KIRCHGEMEINDEBUND BAUTZENER OBERLAND

Seit dem 1. Januar 2021 befindet sich unsere Kirchgemeinde im Kirchgemeindegemeinschaft mit den Nachbargemeinden Cunewalde, Crostau, Schirgiswalde, Kirschau und Wilthen.

Was sich im Kirchgemeindegemeinschaft ändert:

Das Pfarramt hat seinen Sitz in Cunewalde und unser Pfarramt nennt sich Kirchbüro.

Spenden für unsere Kirchgemeinde müssen den Zusatz „für Großpostwitz“ enthalten. Abgestempelt werden Schriftstücke mit einem Kirchgemeindegemeinschaft-Stempel.

Was sich nicht ändert:

Pfarrer Kästner bleibt Pfarramtsleiter. Das Pfarramt und jetzt Kirchbüro in Großpostwitz ist weiterhin mit Frau Marschner besetzt.

VORMERKEN Rüstzeit

Vom 9. bis 11. Juli fahren wir gemeinsam u.a. mit der Kirchgemeinde Wilthen zur Familienrüstzeit nach Jonsdorf.

Jung und Alt, alleinstehend, als Paar oder in Familie - jede/r kann mitkommen. Wenn ihr mitkommen wollt, meldet das im Kirchbüro oder beim Pfarrer.

Anmeldeblätter gibt es nach Ostern. Wir freuen uns, wenn wir wieder eine große Familie werden dürfen (so es erlaubt ist).

SPENDENBITTE

Herzlichen Dank allen, die für die Ausmalung der Holzdecke und für neue Lampen über der Empore in der Kirche gespendet haben. Die Bemalung Holzdecke wird sich bis ins Frühjahr noch hinziehen.

Die Neugestaltung der Lampen über der Empore in unserer Kirche wollen wir dieses Jahr durchführen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie mit Ihrer Spende für unsere Kirche dieses Vorhaben unterstützen.

HILFE BEI QUARANTÄNE

Wenn jemand wegen Quarantäne zu Hause bleiben muss, können wir für diejenigen auch Hilfe organisieren.

Meldet euch dazu im Kirchbüro.

Konzerte dieses Jahr

Bisher sind folgende Konzerte fest eingeplant:

- 22.08. „Gute Laune Tour“ Konzert 2021 mit der Jeanine-Vahldieck-Band, die Band mit der Harfe
- 28.12. Weihnachtskonzert „Adeste fidelis“ mit Prof. Michael Schütze, Orgel, Marcus Kuhn, Trompete und Marie Luise Kahle, Horn

TAUFSONNTAGE

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen, damit es unter dem Schutz Gottes steht. Wählen Sie in diesem Jahr folgende Sonntage, wenn eine Taufe gewünscht wird:

21.2. / 14.3. / 4.4. / 9.5. / 23.5. / 18.7. / 12.9. / 10.10. / 14. + 28.11. / 26.12.

PFARRAMT/KIRCHBÜRO

02692 Großpostwitz, Hauptstraße 1

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag

10.00 – 12.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr

Telefon: 035938/98237, kg.grosspostwitz@evlks.de

Fax: 035938/98241

Gemeindepädagogin

Claudia Gruber

Telefon: 03591/351631, claudia.gruber@kirche-grosspostwitz.de

Kirchnerin Monika Gräsche

Telefon: 035938/989355

Pfarrer Christoph Kästner

Sprechzeit:

dienstags ab 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon: 035938/98238,

christoph.kaestner@kirche-grosspostwitz.de

Konto der Kirchgemeinde Großpostwitz

bei der Kreissparkasse Bautzen

IBAN: DE11 8555 0000 1000 02 1234

BIC: SOLA DE S1 BAT

Im Namen aller Mitarbeiter und des Kirchenvorstandes wünsche ich allen genügend Gesundheit, diesen Winter mit seinen Krankheiten zu überstehen.

Ihr Pfarrer *Christoph Kästner*

Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de



Leider können wir zurzeit keine verlässlichen Termine festlegen. Bitte informieren Sie sich gegebenenfalls auf unserer Internetseite (www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de) oder an den Aushängen.

*„Essen ist ein Bedürfnis,
Genießen ist eine Kunst“*

Erbgericht Eulowitz
Oppacher Straße 8
OT Eulowitz
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 824975
www.erbgericht-eulowitz.de

Gasthaus „Am Kirchplatz“
Kirchplatz 10
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 50980
www.gasthaus-am-kirchplatz.de

Dürüm Kebab Haus
Hauptstraße 12
02692 Großpostwitz
Tel: 035938 949090

Gasthof „Neu-Eulowitz“
Oppacher Straße 17
OT Eulowitz
02692 Großpostwitz
Tel.: 035938 50625

*Wir laden Sie herzlich ein.
Rufen Sie uns an!*





Umwelt - Bürgerinfo

Entsorgungstermine

Restmüll	09. u. 23.02.2021
Bioabfall:	09. u. 23.02.2021
Gelbe Tonne:	03.02.;17.02. u. 03.03.2021
Blaue Tonne:	22.02.2021

Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:

Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag.....	9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Michauk:

Donnerstag.....	9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 18.00 Uhr
.....	sowie nach Terminvereinbarung

Einwohnermelde- und Passamt:

Großpostwitz:

Donnerstag.....	9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Obergurig:

Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
.....	sowie nach Vereinbarung

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig).....	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr

Gewerbeamt:

Montag (Obergurig).....	9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag (Obergurig)	9.00 - 12.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Schultz	588-31
Zentrale Dienste	Herr Mende	588-49
Standesamt	Frau Kirsten	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Weber	588-44 oder 586-15
Gewerbeamt	Frau Nitsche	588-41 oder 586-11
Bauamt	Herr Janda	588-42
Liegenschaften	Frau Kirsten	588-36
Finanzverwaltung	Frau Gauernack	588-40
Kasse	Frau Sowalski/Frau Jüttner	588-34
Steuern	Frau Nasser-Müller	588-37
Abwasser	Frau Feldbusch	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-44 oder 586-12
Havariedienst		
Gemeindliche Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Markus Michauk. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: satz@lausitzerverlagsanstalt.de